

gleitet, der die Emendationen erläutert und einzelne Lemmata und ihre Interpretamente mit Blick auf andere Glossare hinsichtlich Semantik und Rezeption beschreibt. An die Edition schließt sich ein *Addendum Thesauri Glossarum emendatarum* an. Damit leistet der Vf. einen Beitrag zur Überarbeitung bzw. zum *Addendum*, das Paolo Gatti für den *Thesaurus Glossarum emendatarum* im *Corpus glossariorum Latinorum* von Georg Goetz gefordert hat (ALMA 77, 2019, S. 286f.), der bis heute ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle ist, die sich mit antiken und ma. Glossaren auseinandersetzen. D. L. verzeichnet in seinem *Addendum* die Lemmata aus *Adipiscitur*, die im *Thesaurus Glossarum emendatarum* nicht enthalten oder durch andere Synonyme erläutert sind. Die Edition schließt mit einem Index der erwähnten Hss. und einem Index zu den Lemmata in *Adipiscitur* in streng alphabetischer Reihenfolge, der das Auffinden innerhalb des Glossars erleichtert. Die Lemmata in der *Addendum*-Liste und im Index folgen nicht der Schreibweise des Glossars, sondern einer normierten Schreibweise, z. B. *ambiguus* statt *ambicius* oder *abligurrit* statt *ablegurrit*. Die insgesamt gelungene und sorgfältig erarbeitete Edition zeugt von dem in den letzten Jahren wieder stärkeren Interesse an historischer Lexikographie und leistet einen weiteren Beitrag zu ihrer Erforschung. Tina B. Orth-Müller

Marco PETOLETTI, *La mano di Sedulio Scoto in antichi manoscritti di Cicerone e dell'Historia Augusta*, Italia medioevale e umanistica 61 (2020) S. 1–63, 2 Abb., bietet erstmals eine vollständige Zusammenschau der Stellen, die in den beiden Hss. Vatikan, Bibl. Apostolica Vaticana, Archivio di San Pietro, H 25 (Cicero, Reden) und Pal. lat. 899 (*Historia Augusta*), durch Randzeichen von der Hand des karolingischen Gelehrten markiert sind, und ihrer Aufnahme in dessen *Collectaneum miscellaneum*, und vermutet Pavia als den Ort, an dem Sedulius die Hss. eingesehen haben könnte. V. L.

Pius ENGELBERT, *Unziale und Halbunziale in Bobbio*, Rev. Ben. 131 (2021) S. 321–343, bietet eine Liste der etwa 50 Hss. aus Bobbio, die in Unziale oder Halbunziale geschrieben sind, betont, dass Bibliotheksheimat nicht immer mit Schriftheimat gleichzusetzen ist, und setzt sich mit der Datierung von Mailand, Bibl. Ambrosiana, S. 45 sup., und St. Gallen, Stiftsbibl., 730, auseinander. V. L.

Diagnostica testuale. Le „*Tabulae capitulorum*“, a cura di Lucia CASTALDI / Valeria MATTALONI (Te.Tra. Studies 1) Firenze 2019, SISMEL – Edizioni del Galluzzo, XII u. 302 S., Abb., ISBN 978-88-8450-933-8, EUR 46. – Der Band, dessen Beiträge auf zwei von der SISMEL und der Fondazione Ezio Franceschini 2018 in Florenz veranstaltete Seminare zurückgehen, bildet den Auftakt zu einer neuen Reihe, die als Ergänzung zum großen Projekt Te.Tra. konkrete Fallbeispiele aus dem editionstechnischen Bereich behandeln soll, in diesem Fall die Überlieferung von Textgliederungen bzw. Kapitelverzeichnissen in ma. Hss. Lucia CASTALDI, „*Tabulae*“ spezzate, invertite e ampliate nella „*Vita Gre-*